



BERNHARD SEIDENATH



Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 2.02.2018

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Parteifreunde,

alle Menschen in Bayern – egal ob im städtischen oder ländlichen Raum – sollen bestmögliche Chancen und Perspektiven haben! Der Bayerische Landtag hat 2014 die Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ eingesetzt, die sich intensiv mit dieser Thematik befasst hat. Gemeinsam mit Experten entwickelte die Kommission unter dem Vorsitz des CSU-Landtagsabgeordneten Berthold Rüth über 120 Handlungsempfehlungen. Die Kommission hat ihren Abschlussbericht diese Woche im Plenum vorgestellt.

- Diese Woche im Plenum
- Abschlussbericht Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“
- Stärkung von Frauen im Ehrenamt: Gespräch mit bayerischen Feuerwehrfrauen
- CSU-Fraktion im Gespräch mit Oberstleutnant Huber, NATO Battle Group in Litauen
- Heimatbekenntnisse
- Unsere Anträge im Januar
- Die Woche in Bildern zeigt unter anderem den Besuch der stellvertretenden Ministerpräsidentin Ilse Aigner beim Galaball der CSU-Dachau.

Schon heute möchte ich Sie auf zwei Veranstaltungen im Kreisverband hinweisen, bei denen ich mich sehr freuen würde, wenn sie einen Platz in Ihrem Terminkalender fänden.

Am Aschermittwoch, 14. Februar, veranstaltet der CSU-Ortsverband Vierkirchen gemeinsam mit dem CSU-Kreisverband den politischen Aschermittwoch, um 19.30 Uhr im Sportheim Vierkirchen. Der CSU-Ortsverband Karlsfeld lädt traditionell zum Politischen Fischessen am "Ascherdonnerstag", 15. Februar um 19.30 Uhr in das Bürgerhaus Karlsfeld ein.

Zu beiden Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen. Die Veranstalter freuen sich auf Ihr Kommen.

Nun wünsche ich Ihnen wieder eine gedeihliche Lektür, ein erholsames Wochenende - und wenn Sie beim Feuerwehrball in Dachau oder bei einem der Faschingsbälle im Landkreis unterwegs sind, viel Spaß, gute Stimmung und immer einen sicheren Nachhauseweg.

Ihr

Bernhard Seidenath

Diese Woche im Plenum

Auf der Tagesordnung der Plenarsitzung stand diese Woche eine Aktuelle Stunde zum Thema „Gleiches Recht auf gute Chancen: Mehr Unterstützung für Alleinerziehende“. Alleinerziehende tragen oft doppelte Belastung: Sie sorgen für ihre Kinder und tragen zugleich Verantwortung im Beruf. Wir investieren daher in eine gute Infrastruktur an Kinderbetreuungseinrichtungen. Denn sie hilft alleinerziehenden Müttern und Vätern, Kinder und Beruf unter einen Hut zu bringen. Seit 2007 haben wir die Zahl der neuen Plätze in Kindertagesstätten von knapp 8.000 auf fast 9.500 jährlich erhöht. Wir werden die Zahl der Betreuungsplätze gemeinsam mit den bayerischen Kommunen weiter bedarfsgerecht ausbauen. Durch das Landeserziehungsgeld, aber auch zum Beispiel durch die Ausweitung des Unterhaltsvorschusses, für den wir uns auf Bundesebene mit Erfolg eingesetzt haben, leisten wir ebenfalls effektive Unterstützung.

Zu den Redebeiträgen unserer Abgeordneten:

[Thomas Huber](#)

[Steffen Vogel](#)

[Gudrun Brendel-Fischer](#)

[Johannes Hintersberger](#)

Abschlussbericht Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“

Im Plenum hat die Enquete-Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz Bayern“ diese Woche ihren Abschlussbericht vorgestellt. Kerninhalt des Abschlussberichts sind über 120 Handlungsempfehlungen, die dazu beitragen, ein Auseinanderdriften Bayerns in wirtschaftlich leistungsfähigere und weniger stärkere Gebiete zu verhindern und räumliche Gerechtigkeit in allen Bereichen Bayerns sicherzustellen. Dazu gehören die Förderung der digitalen Bildung an allen Schularten, die Entlastung pflegender Familienangehöriger durch Stärkung der Versorgungsstrukturen wie Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflegeangebote, ein bayernweit einheitliches Tarifsysteem oder der flächendeckende Glasfaserausbau und ein flächendeckendes Mobilfunknetz im 5G-Standard. „Bayern ist stark, weil es den Menschen in allen Regionen gut geht. Deswegen ist eines der wichtigsten Leitziele unserer Politik, den Menschen in allen Regionen Bayerns bestmögliche Chancen zu bieten. Daran wollen wir gemeinsam mit der Bayerischen Staatsregierung weiterarbeiten.“, so Rüth.

[Videostatement von Berthold Rüth, MdL](#)

[Abschlussbericht als PDF](#)

[Weitere Informationen auf der Homepage des Bayerischen Landtags](#)

[Bildergalerie zur Vorstellung des Berichts](#)

Stärkung von Frauen im Ehrenamt: Gespräch mit bayerischen Feuerwehrfrauen

In einem Blaulicht-Gespräch diskutierten diese Woche Feuerwehr-Frauenbeauftragte unterschiedlicher Bezirke und Regionen mit CSU-Landtagsabgeordneten darüber, wie Feuerwehrfrauen in Führungspositionen gestärkt werden können. So ging es bei dem Treffen darum, wie sich Familie und Ehrenamt besser vereinbaren lassen, sich der Übergang zwischen Jugend- und Erwachsenenfeuerwehr optimal gestalten lässt und wie die Nachwuchsgewinnung ausgebaut werden kann. Die Initiatorinnen des „Blaulicht-Gesprächs“, Dr. Ute Eiling-Hütig und Reserl Sem, betonten: „Wir wollen Frauen im Ehrenamt grundsätzlich stärken und sichtbarer machen – insbesondere in so einem besonderen Ehrenamt, wie es die Feuerwehr ist.“

[Weiterlesen](#)

CSU-Fraktion im Gespräch mit Oberstleutnant Huber, NATO Battle Group in Litauen

Der Arbeitskreis Wehrpolitik der CSU-Landtagsfraktion informierte sich bei Oberstleutnant Christoph Huber über den Einsatz in Litauen unter deutschem Kommando. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Wehrpolitik, Johannes Hintersberger, betonte: „Die Verbundenheit zu unseren Soldatinnen und Soldaten ist ganz entscheidend für die Parlamentsarmee Bundeswehr. Für eine erfolgreiche Zukunft unserer Bundeswehr ist es wichtig, die Bundeswehr in der Bevölkerung gut zu verankern und die Trendwende bei Personal und Ausstattung fortzusetzen. Das muss man gerade angesichts der momentanen Koalitionsverhandlungen fest im Blick haben. Es geht schließlich um den Hauptauftrag der Bundeswehr: die Verteidigung des Vaterlandes und die Bündnisverteidigung.“

[Weiterlesen](#)

Heimatbekenntnisse

Was ein Mensch mit Heimat verbindet, ist etwas sehr Persönliches und Individuelles. Wir haben Volker Heißmann und Martin Rassau alias Waltraud und Mariechen gefragt, was Heimat für sie bedeutet.

[Zum Video](#)

Unsere Anträge im Januar

Eine Übersicht über alle Anträge, die wir im Januar eingebracht haben, finden Sie [hier](#).

Die Woche in Bildern

Fasching steht vor der Tür:

CSU Dachau feiert 40 Jahre Schwarze Nacht - Ilse Aigner zu Gast beim Galaball

1978 lud die CSU Dachau das erste Mal zur „Schwarzen Nacht“. Der damalige Ortsvorsitzende Georg Englhard hatte den Ball ins Leben gerufen und seitdem ist er aus dem Dachauer Fasching nicht mehr wegzudenken. Auch heuer konnte CSU-Ortsvorsitzender Tobias Stephan wieder knapp 200 tanzbegeisterte Gäste im Thoma-Haus begrüßen darunter auch CSU-Kreisvorsitzenden Bernhard Seidenath, MdL.

Als Ehrengast war die stellvertretende Ministerpräsidentin Ilse Aigner nach Dachau gekommen. Sie begeisterte das Publikum mit einer charmanten Ansprache und war nicht nur bei Landtagsabgeordnetem Bernhard Seidenath und Landrat Stefan Löwl eine begehrte Tanzpartnerin. Die Partyband „Chickeria“ heizte den Ballbesuchern mit flotten Rhythmen mächtig ein und die FG Dachau begeisterte mit ihren Garden, Tanzgruppen und Prinzenpaaren.

Den Orden des Kinderprinzenpaares erhielten neben Seidenath und Löwl Dachaus neue Bundestagsabgeordnete Katrin Staffler. Und der Jahresorden der FG wurde vom Prinzenpaar Kilian I. und Carina I. an Staatsministerin Ilse Aigner, Altlandrat Hansjörg Christmann sowie Gastgeber Tobias Stephan verliehen. Ebenfalls erhielten ihn die langjährige stv. Landrätin Maria Kreitmair und Ex-Stadtrat Helmut Erhorn für eine ganz besondere Leistung. Beide hatten in den letzten 40 Jahren auf keiner Schwarzen Nacht gefehlt!

Weitere Impressionen dieser Sitzungswoche finden Sie in unseren Bildern der Woche.

[Zur Bildergalerie](#)

Zahl der Woche: 22.782

Der bayerische Arbeitsmarkt ist nach dem Rekordjahr 2017 hervorragend in das neue Jahr gestartet. Im Januar waren 22.782 weniger Menschen in Bayern arbeitslos als noch vor einem Jahr. Mit 3,5 Prozent hat Bayern im Januar im bundesweiten Vergleich die niedrigste Arbeitslosenquote und die beste Arbeitsmarktsituation, gleichauf mit Baden-Württemberg.

[Weiterlesen](#)